

Biographie Claudia Koreck, Liedermacherin und Sängerin

Claudia Koreck wurde am 28. Mai 1986 in Traunstein geboren.

Sie wuchs zunächst in Traunstein, später in Hufschlag auf. Nach einigen Jahren in München zog sie wieder in ihre Heimatstadt.

Mit zwölf Jahren begann sie öffentlich zu musizieren. 2002 und 2003 war sie Preisträgerin des Wettbewerbs „Treffen Junge Musik-Szene“ der Berliner Festspiele.

Sie spielt Keyboard und Gitarre. Ursprünglich sang sie englisch und hochdeutsch, inzwischen jedoch ausschließlich bairisch.

Nach ihrem Abitur zog sie nach München und nahm ein Studium der Neogräzistik an der Ludwig-Maximilians-Universität München auf, das sie schon „nach einem halben Semester“ wieder abbrach.

2007 wurde sie mit dem Lied Fliang (Fliegen) vom Radiosender Bayern 3 entdeckt und stark beworben. Am 17. August 2007 kam ihr erstes Album heraus, das ebenfalls den Titel Fliang trägt. Es kam in Bayern auf den ersten Platz der meistverkauften Alben, in Deutschland landete es auf Platz 15 in den Musik-Charts.

Koreck war Mitglied des Projekts Menschenskinder.

Mit der Single s'ewige Lem steuerte Koreck 2008 das Titellied zu Joseph Vilsmaiers Neuverfilmung der Geschichte vom Brandner Kaspar bei.

Am 13. Februar 2009 vertrat sie bei Stefan Raabs Bundesvision Song Contest Bayern mit dem Lied I wui dass du woäßt und belegte Platz 10. Am selben Tag erschien ihr zweites Studioalbum Barfuaß um die Welt. 2011 spielte sie als Vorgruppe der Eagles bei deren Konzerten in Deutschland. Auch sang sie 2011 für Disney Junior das Lied LaLeLu, das beim Sender immer zum Sendeschluss gespielt wird.

Seit September 2010 ist sie Mutter eines Sohnes (Benni). Im Januar 2014 kam ihre Tochter (Lani) zur Welt.

Seit 2013 wohnt sie mit ihrem Mann, dem Produzenten Gunnar Graewert und beiden Kindern wieder in ihrer Geburtsstadt Traunstein.

(Text entnommen von Wikipedia)